CONSORZIO DI TUTELA DELLA DENOMINAZIONE
DI ORIGINE CONTROLLATA PROSECCO

PRESSEMITTEILUNG

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung bei Prosecco DOC

Prosecco DOC geht einen wichtigen Schritt in Richtung nachhaltige Zukunft und initiiert das Projekt *Denominazione per la Sostenibilità*, kurz DPS. Es beinhaltet einen Leitfaden mit neuen Regularien für die Winzer in der Region. Dieser sieht unter anderem vor, zukünftig auf den Einsatz der drei Pflanzenschutzmittel Glyphosat, Folpet und Mancozeb im Anbaugebiet zu verzichten.

Hamburg/ Treviso, im März 2017. Die aktuelle Debatte über Pflanzenschutzmittel wie Glyphosat bereitet nicht nur vielen Verbrauchern Kopfzerbrechen, auch in der Landwirtschaft wird der Umgang damit heftig diskutiert. Die Mittel sind im Kampf gegen Schädlingsbekämpfung zwar erlaubt, aber umstritten. Bei Prosecco DOC wurde nun eine Veränderung im Regelwerk auf den Weg gebracht, die sowohl das Anbaugebiet des Proseccos als auch die Branche insgesamt verändert.

Um auf Bedenken von Verbrauchern einzugehen, möchte man im Prosecco-Land zukünftig auf den Einsatz der Pflanzenschutzmittel Glyphosat, Folpet und Mancozeb verzichten. „Im Bewusstsein der Kraftanstrengung, die dies für die Produktionskette des Prosecco DOC bedeutet, erkläre ich hiermit, dass wir mit der Veröffentlichung des neuen Anbau-Leitfadens ‚Vademecum viticolo 2017' diese umstrittenen Mittel eliminieren werden", teilte Konsortiumspräsident Stefano Zanette mit. Weiter betont er: „Diese Mittel sind zwar noch in der allgemeinen Agrar-Gesetzgebung erlaubt, bereiten jedoch sowohl den Anwohnern als auch den Konsumenten Sorgen. Ich werde für das Verbot kämpfen, bis es obligatorisch für alle Produzenten unserer Ursprungsbezeichnung wird".

Mit den neuen Richtlinien bringt Prosecco DOC einen Stein ins Rollen, der die Vorbildfunktion des Unternehmens – national und international – stärkt. Zudem geht das Konsortium mit den neuen Regularien auf die Sorgen der Anwohner ein, die in erster Linie stolz darauf sein sollen, in dem schönen Weinanbaugebiet Prosecco zu leben.

Pressekontakt:
Casa Prosecco Deutschland | c/o ff.k Public Relations GmbH | Christoph-Probst-Weg 4| 20251 Hamburg | Tel. +49 40 611356 35 | prosecco@ffk-pr.com